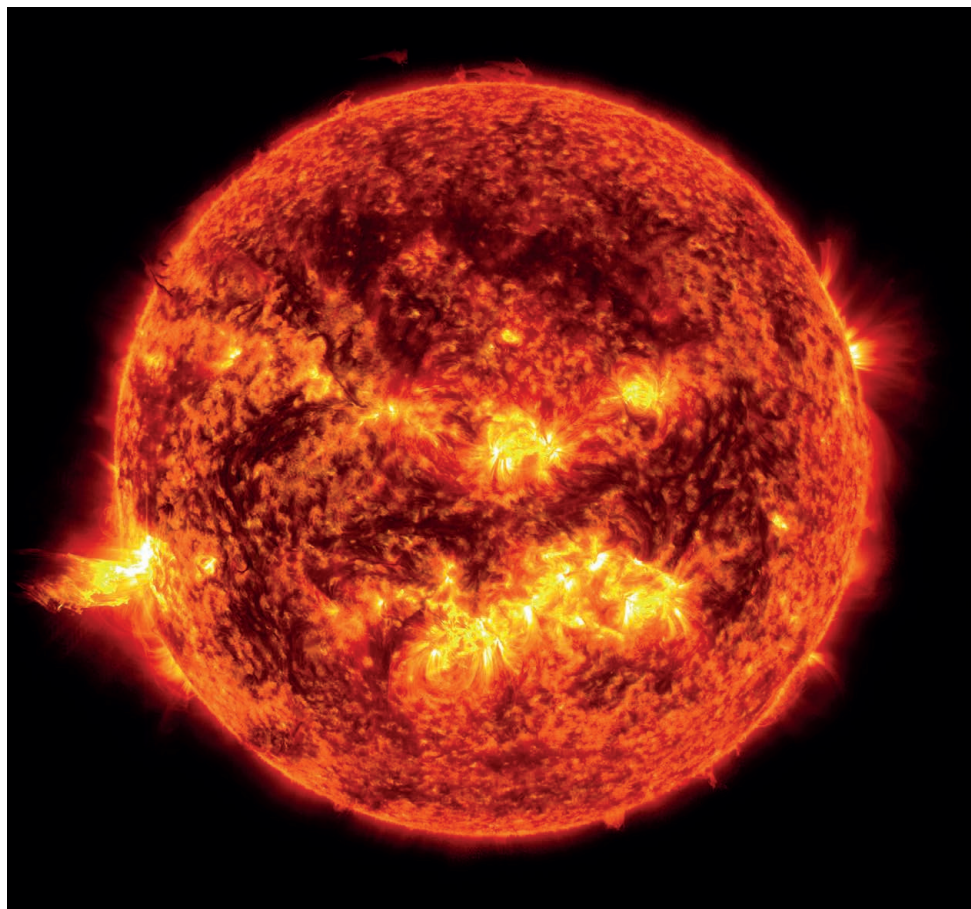


Evangelische  
**Kirchengemeinde**  
**Dettingen** unter Teck

## GEMEINDEBRIEF

Sommer 2023



Du bist dem Schwachen eine Zuflucht geworden,  
eine Zuflucht dem Armen in seiner Not, ein Schirm  
vor dem Wolkenbruch, ein Schatten vor der Hitze...



## K oder S?

Die Entwicklungen, die durch den Klimawandel uns betreffen, sind bedrohlich. Der Krieg in der Ukraine macht Angst. Auch im persönlichen Leben gibt es Konflikte und Krisen. All das legt sich auf unsere Seele und beschwert sie.

Auf der anderen Seite freuen sich viele auf den Urlaub. Sonne, Strand und Sand. Das macht für viele den Sommer aus. Die Vorfreude auf den Urlaub steigt.

Konflikte, Krisen und Katastrophen oder Sonne, Strand und Sand? K oder S?

Beides gehört zu unserem Leben: Schönes und Schweres. Trauer und Freude sind Gefühle, wie wir auf die Ereignisse reagieren. Für Christen ist es ein großes Geschenk, dass wir beides vor Gott bringen dürfen. In der Klage sagen wir Gott all die Anliegen, die uns Kummer machen. Im Lob danken wir für all das, was Gott uns Gutes gibt.

Wir können unsere Gefühle nicht nur mit Gott, sondern auch mit Menschen teilen. Oft werden wir dann die Erfahrung machen. Geteiltes Leid ist halbes Leid und geteilte Freude doppelte Freude.

Eine erfüllte Zeit wünscht Ihnen herzlich

Ihr

Pfarrer Daniel Trostel

Titel: Jesaja 25 Verse 3-5 (Schlachter 2000)

Darum ehrt dich auch ein mächtiges Volk, die Städte gewalttätiger Nationen fürchten dich; **denn du bist dem Schwachen eine Zuflucht geworden, eine Zuflucht dem Armen in seiner Not, ein Schirm vor dem Wolkenbruch, ein Schatten vor der Hitze**, als der Zornhauch der Tyrannen wie ein Unwetter gegen eine Wand [daherkam]. Wie die Sonnenglut in einer dünnen Gegend, so dämpfst du das Toben der Fremden; wie die Sonnenglut durch den Schatten einer Wolke, so legt sich der Triumphgesang der Tyrannen.



## Liebe Dettinger Kirchengemeinde,

„Woran du dein Herz hängst, das ist dein Gott“. Die etwas Älteren unter Ihnen werden mit diesem Satz aus Luthers Auslegung zum ersten Gebot, „Ich bin der Herr, dein Gott. Du sollst keine anderen Götter haben neben mir“ noch eng ihre eigene Konfirmationszeit in Verbindung bringen. Mussten doch Generationen von Konfirmanden die Auslegung Luthers zum ersten Gebot auswendiglernen. Aber wie das manchmal mit dem Auswendiglernen so ist, man macht es oft nur, damit der Pfarrer, die Oma, die Verwandten zufrieden sind aber weniger, um wirklich zu verstehen, was damit gemeint ist. So zumindest war das bei mir damals. Als ich jedoch neulich zufällig wieder auf die Auslegung Luthers zum ersten Gebot gestoßen bin, da ließ mich diese Frage plötzlich nicht mehr los: Woran, Nicolai, hängst du gerade wirklich dein Herz? Je eindringlicher ich mich das gefragt habe, desto mehr habe ich gemerkt, wie diese Frage Luthers so etwas wie eine Teststation meiner Grundwerte im Leben darstellt. Und was soll ich Ihnen sagen, ich würde Ihnen jetzt gerne davon schreiben, dass alle meine Grundwerte im Leben nahtlos mit dem ersten Gebot, „Du sollst keine anderen Götter haben neben mir“ übereinstimmen, aber wenn ich ehrlich mit Ihnen bin, dann muss ich zugeben, dass es bei mir einige Dinge gibt, bei denen ich gehörig durch Luthers Teststation falle. Durch Luthers Frage habe ich gemerkt, dass ich mein Herz an viele Dinge hänge, von denen ich weiß, dass sie, wenn es hart auf hart kommt, mich nicht wirklich tragen. Autos zum Beispiel. Ich liebe Autos! An sich nichts Schlimmes, aber ich ertappe mich dabei, wie ich aus meinem Auto und dem Status, der damit scheinbar verbunden ist, einfach viel zu viel Wert ziehe. Das merke ich daran, dass, wenn ich mir überlege, was wäre, wenn Gott zu mir sagen würde, „Nicolai, ab jetzt darfst du nur noch einen Fiat Multipla fahren“ mir dieser Auftrag tatsächlich Bauchschmerzen bereiten würde (falls sie das Auto nicht kennen, gerne einfach googeln, dann verstehen Sie mich vielleicht besser). In der Theorie weiß ich, dass es tausend Mal wichtigere Dinge als Autos gibt und in der Theorie weiß ich auch, dass mein Wert als Mensch null davon abhängt, welches Auto ich fahre. Wie gesagt, in der Theorie, denn praktisch merke ich, dass mir es tatsächlich etwas ausmachen würde, ab jetzt Fiat Multipla zu fahren. Ein deutliches Indiz dafür, dass ich durch Luthers Teststation gefallen bin und hier definitiv mein Herz zu stark an materiellen Dingen klebt. Dass das auf Dauer nicht gut ist, ist klar, denn kein materieller Gegenstand der Welt sollte je einen derart hohen Rang in unserem Leben haben, dass wir davon unseren Wert als Mensch abhängig machen. Ehrlich gesagt sollte nicht mal ein Mensch, ja nicht mal unser Partner diesen Rang bekommen, denn sobald wir unseren Wert von jemand anderem als Gott abhängig machen, wird es toxisch. Ab dann ist man nicht mehr gleichwertig, sondern eine/r wird (oft unfreiwillig) zum Herrn über den Anderen. Er oder sie wird zum Gott. Ein Job, der aber Gott sei Dank schon belegt ist und der auch nur das Original so ausüben kann, dass es uns nicht schadet. Alle anderen, alle Geschöpfe, alle Geldbeträge und alle Gegenstände der Welt sind mit diesem Job heillos überfordert, sie können an dieser Aufgabe nur scheitern und uns auf lange Sicht enttäuschen. Der Luthertest hilft daher Menschen und Dinge aus einem Rang zu befreien, den sie für unser Leben nicht haben sollten und Gott wieder den Rang zu geben, den nur er in unserem Leben ausführen kann. Nur bei ihm findet unser Leben einen Wert vor, der nie vergeht.

Nicolai Opifanti



## **Besuch von Bischof Singh und 50 Jahre „Kinderheim Nethanja Narsarpur – Christliche Mission Indien e.V.“**

Bischof Singh hat während seines Deutschlandbesuches im Juni und Anfang Juli 2023 auch Dettingen besucht und im Gottesdienst am 18.06.2023 eindrücklich und informativ über die Situation in Indien und die Arbeit der Nethanja-Kirche berichtet. Dabei hat er auch über den schweren Verlauf seiner Krankheit, die Operationen und seine Heilung gesprochen.

Beim Jubiläums-Freundestag am 02.07.2023 haben die Verantwortlichen aus Indien über die beeindruckenden Entwicklungen informiert und den Dank für die langjährige Partnerschaft und Unterstützung zum Ausdruck gebracht.

### **1. Was gibt es Neues in Indien und in der Nethanja-Kirche?**

Bei seinen Eindrücken berichtete Bischof Singh, dass er sich freue, jetzt hier in Deutschland in einer kühlen Kirche zu sein, während es in Indien 49 ° hat und die Schulen und Kinderheime derzeit geschlossen sind. Indien hat inzwischen ca. 1,4 Mrd. Einwohner, davon sind 70 % von der Landwirtschaft abhängig. Es sei jedoch auch zu bedenken, dass die Industrialisierung und die technische Entwicklung enorme Fortschritte machten. Von den Einwohnern Indiens sind 80 % Hindus, 13 % Moslems und nur 3 % Christen.



Die Nethanja-Kirche ist in den letzten Jahren stark gewachsen und hat nunmehr 1.000 Pastoren für ca. 1.500 Gemeinden. In den letzten Jahren wurden viele neue Gemeinden gegründet und viele indische Frauen und Männer getauft. Die sonntäglichen Gottesdienste der Nethanja-Kirche werden von ca. 120.000 Personen besucht. In den letzten Monaten wurden erstmals vier Frauen ordiniert, davon zwei Witwen.



Beim Missionszentrum Boyapalem bei Visakhapatnam wurden in den letzten Monaten ein neues Bubenheim und eine Bibelschule eingeweiht, weil die alte Bibelschule wegen Baufälligkeit abgerissen werden musste und das bisherige Bubenheim wegen des auf einem Nachbargrundstück eingerichteten Müllplatzes nicht mehr aufrecht erhalten werden konnte.

## **2. Bischof Singhs Krankheit, die Operationen und seine Heilung**

Bischof Singh berichtete: „Mitten in der Corona-Pandemie im September 2020 bekam ich starke Magenschmerzen. Im Krankenhaus wurde ein achteinhalb Zentimeter großes Magengeschwür festgestellt. Die Ärzte schlugen vor, mittels einer Operation nachzuschauen, ob der Tumor noch entfernt

werden könne. Wenn nicht, würden sie die Schnittstelle gleich wieder zunähen und mich die letzten Lebensmonate mit Schmerzmitteln behandeln.

Nachdem seine beiden Brüder ins Krankenhaus kamen, haben sie beschlossen, ihn in eine Spezialklinik nach Hyderabad zu bringen. Dort haben die Ärzte empfohlen, zunächst mit einer Chemotherapie den Tumor zu verkleinern und dann zu operieren. Während dieser Zeit haben ihn seine Kinder, deren Mutter und seine Brüder intensiv begleitet und auch in allen Nethanja-Gemeinden wurde für ihn gebetet. Und unser HERR hat die Gebete erhört, die Chemo schlug an und der Tumor war soweit geschrumpft, dass ich am 01.12.2020 operiert und nach einigen Wochen Krankenhausaufenthalt entlassen werden konnte.

Nach einer Zeit der Besserung wurde mir wieder sehr schlecht. Nach intensiven Untersuchungen stellten die Ärzte fest, dass die Operationsnaht am Magen geplatzt war und sich der Inhalt im ganzen Bauch verteilt hatte. Der Chefarzt und seine Kollegen waren sich nicht sicher, ob ich dies überleben würde und drängten auf eine rasche Entscheidung. Im Vertrauen auf den HERRN willigten wir in die erneute Operation ein und baten die Nethanja-Gemeinden erneut, die Operation, bei der mir der Magen entfernt wurde, fürbittend zu begleiten. Schritt für Schritt bekam ich neue Kraft. Als ich nach Hause kam, erwarteten mich in Paradesipalem Gemeindeglieder, Mitarbeiter und Kinderheimkinder in schöner Festtagskleidung. Sie sangen, jubelten und lachten, als sie mich sahen und freuten sich, dass Gott ihre Gebete

erhört hatte“.

Auch wir sind sehr dankbar, dass unser HERR Singh das Leben erhalten hat, auch, wenn man sich an das veränderte Aussehen, die grauen Haare und die wesentlich schlankere Figur, zunächst noch gewöhnen muss. Doch seine Fröhlichkeit, seine ermutigende Predigt und alle Begegnungen mit ihm, sind nach wie vor sehr erfreulich und ermutigend.

### 3. 50 Jahre „Kinderheim Nethanja Narsarpur – Christliche Mission Indien e.V.“

Der Freundestag zum 50-jährigen Jubiläum des deutschen Vereins „Kinderheim Nethanja Narsarpur – Christliche Mission Indien e.V.“ wurde mit einem festlichen Gottesdienst und informativen Berichten der Verantwortlichen aus Indien in Wald-dorfhäslach gefeiert. In diesen Berichten kam die Entwicklung von den anfänglich fünf aufgenommenen Straßenkindern bei der Familie Kamanapali zum heutigen großen diakonischen und missionarischen Träger zum Ausdruck. Unverändert sind die beiden großen Hauptanliegen, den Ärmsten der Armen zu helfen und die frohe Botschaft von Jesus Christus zu verkündigen.

*Hans König*





## Danke!

Ganz herzlich bedanken wir uns für die Spenden des Dettinger Beitrags 2022. Es sind für unsere KITA Regenbogen 1585 €, für die Jugendarbeit 2105 € und für unsere eigene Gemeinde 5410 € zusammengekommen. Wir freuen uns sehr über diese kräftige Unterstützung unserer Arbeit. Vergelt's Gott!

*Pfr. Daniel Trostel*



# GEBERLAUNE

## DIE MITMACH-A(U)KTION

SAFE THE DATE

Sa. 11.11.2023  
Einlass 18:30 Uhr  
Beginn 19:30 Uhr

Weitere Infos: [www.ejKi.de](http://www.ejKi.de)  
oder bei Sarah Kunzi | Lukas Ulmer

Ev. Kirchengemeinde  
Schulstraße 3,  
Dettingen u.T.

Zwei Möglichkeiten für dich mitzumachen:

Im Vorfeld der Veranstaltung eine Begabung, eine Unterstützungsleistung oder ein praktisches Angebot anbieten (=Gabe)

Am Auktions-Abend eines der attraktiven Angebote ersteigern (=Spende)

Die Erlöse dieser Veranstaltung gehen an die Fördervereine der Kirchengemeinde Dettingen/Teck, des ejKi und ein weiteres Projekt.



Evangelische  
Kirchengemeinde  
Dettingen unter Teck





# Konfirmanden

Am 21. Juni startete der neue Konfi- Jahrgang. 31 junge Menschen sind bereit, sich ein Jahr lang intensiv mit Bibel, Gemeinde, Glauben und Gott auseinanderzusetzen.

Wir freuen uns sehr auf die Zeit, die nun vor uns liegt.

Mit einem großen Mitarbeiterteam sind wir gespannt auf alles, was in diesem Jahr passieren wird und wünschen den Konfis Gottes Segen für dieses Jahr.

Danke an alle, die den Konfirmandenjahrgang im Gebet begleiten.

*Sarah Kunzi*







# Jugend



Eine Woche zuhause ausziehen und im Gemeindehaus wohnen? Den ganz normalen Alltag erleben und trotzdem ist alles irgendwie ein bisschen anders? Tolle Zeit mit tollen Menschen erleben?

Wenn du das mal erleben willst, dann bist du bei der Infusion WG genau richtig!

Vom 24.-30.9.2023 sind alle Jugendlichen ab 14 Jahren eingeladen, ins Alte Gemeindehaus einzuziehen und eine Woche in einer großen WG zu leben.

Mehr Infos und Anmeldung bei Sarah Kunzi





Wir blicken zurück auf ein tolles Kurz-Jungscharlager im Mai. Mit Jungschargruppen aus dem ganzen Bezirk hatten wir Zeit für Basteln, Bibel, Action. Wir freuen uns auf nächstes Jahr!

Nach den Sommerferien wollen wir frisch ins neue Schuljahr starten und laden deshalb alle Kinder ab der 1. Klasse ganz herzlich zur Jungschar ein!

Genaue Zeiten können bei Sarah Kunzi erfragt werden





# Die Kinderseite

## **Bastelidee: Leuchtende Straßenmalkreide: (toll für Nachtwanderungen oder Leuchtbilder im Kinderzimmer)**

2 EL Mehl + 120 ml Wasser + lumineszierende (leuchtende) Farbe oder Pulver + einige Tropfen Flüssigseife mit einem Schneebesen gut vermischen, evtl. Lebensmittelfarbe für bunte Kreide dazu geben. Flüssige Farbe mit Pinsel auf dem Asphalt oder einem dunklen Papier auftragen. Achtung: Die Farbe muss zuvor angeleuchtet werden, damit sie strahlt.



<http://christlichesperien.de>

Beschütze uns auf unserem Weg,  
bewahre uns vor Unglück und Gefahren.

Beschütze uns auf unserem Weg,  
dir wollen wir uns anvertrauen. Mike Müllerbauer



## Posaunenchor: „Gott loben, das ist unser Amt!“ – eine kleine Meditation

„Wir können alles – außer leise“. Posaunenchor dürfen nicht leise sein. Sie müssen laut sein; denn sie haben eine Botschaft: „Jesus Christus ist in die Welt gekommen, die Sünder selig zu machen!“ (1. Tim. 1, 15).

1.) Wenn Posaunen erschallen, dann hat das immer irgendwie mit Macht zu tun. Posaunen klingen immer mächtig! Und Posaunenchor auch. Sogar wenn sie falsch spielen. Dann spielen sie mächtig falsch!

Posaunen und Trompeten verkündeten schon in biblischen Zeiten königliche Autorität!

Gott selbst wird als der einzig große König und Machthaber verehrt. Unter dem Schall der Posaunen erweist Gott seine Macht – und die Mauern von Jericho fallen zusammen. So erklingen in Israel der Schofar (Widderhorn) und die Chazozra (Bronze-Silber-Trompete).

Aber plötzlich gibt es ein Problem, und die Menschen sagen nicht mehr: „Wo Gott ist, da ist die Macht!“ sondern sie sagen: „Wo Macht ist, da ist Gott!“ – und verehren damit die Macht selbst als göttlich. Zeigt sich denn Gott darin, dass er seine Macht demonstriert?

2.) Dann ist es wichtig, dass die Posaunen zum Alarm blasen! In Gottes Namen rufen die Propheten: „Erhebe deine Stimme wie eine Posaune und verkündige meinem Volk seine Abtrünnigkeit und dem Hause Jakob seine Sünden!“ (Jes. 58, 1) Die warnenden Alarmsignale werden im Rausch der eigenen Machtfantasien überhört.

Im Weihnachtsoratorium von J.S. Bach verkündet die Trompete: „Großer Herr und starker König, liebster Heiland, o wie wenig achtest du der Erden Pracht! Der die ganze Welt erhält, ihre Pracht und Zier erschaffen, muss in harten Krippen schlafen.“ Der große König gibt sich der Niedrigkeit und Ohnmacht preis. Gott selbst stirbt den Menschen-Tod – am Kreuz, von allen Menschen verlassen. Er stirbt, um damit in den Menschen eine mächtige Flamme zu entfachen: die Flamme der Hin-





# Posaunenchor

gabe, die Flamme der Liebe. Leiden, Leidenschaft, Gottes Passion. Darin ist die Macht Gottes lebendig. Auch dies wollen die Posaunen sagen!

3.) Das Signal! „Sie schallt, die Posaun, und die Toten erstehn unverweslich.“ (aus: „Messias“ von G.F. Händel). Die Posaunen verkünden die Vollendung der Zeiten und das Kommen des himmlischen Königs. Z.B. im letzten Buch der Bibel, in der Offenbarung blasen sieben Engel Posaunen, um damit anzuzeigen, in welcher Weise sich die neue Schöpfung Gottes ausbreitet. Die Liebe erweist sich darin als die eigentliche Allmacht Gottes! Und die machtlosen Sünder feiern. An Jesu Tisch feiern sie das Brot des geteilten Lebens und den Wein des vergossenen Blutes. Sie werden mit Christus auferstehen, so wie sie mit ihm gestorben und in seinen Tod getauft sind. Das verkündet die Posaune!

Die Posaunen müssen Signal geben – deutlich und laut!

## **Noch etwas...**

Posaunenchöre sind seit ca. 150 Jahren ein „Alleinstellungsmerkmal“ der Evangelischen Kirche. In Dettingen immerhin seit 120 Jahren! Als Begründer der Posaunenchor-Bewegung gilt Pfarrer Johannes Kuhlo (\* 1856 bis † 1941) aus der Nähe von Bielefeld (Westfalen) – zusammen mit seinem Vater Eduard Kuhlo.

In und um Dettingen gibt es eine Vielzahl von Posaunenchören, die hervorragend vernetzt sind und im Evangelischen Jugendwerk (EJW) ihre organisatorische Heimat haben. Das EJW veranstaltet alle zwei Jahre auch den Landesposaunentag in Ulm (zuletzt im Juni 2023).

Für die Posaunenarbeit in Deutschland steht der Verband EPiD = Evangelischer Posaunendienst in Deutschland.

Posaunenchöre sind wichtige Faktoren im Aufbau der Gemeinde. Deshalb laden wir alle ein, die sich für aktives Mitblasen interessieren, einmal unsere Instrumente kennenzulernen und auszuprobieren. Wir freuen uns über „Jungbläser/innen“, auch solche, die als Erwachsene neu einsteigen oder es noch einmal versuchen wollen.

Achtet bitte auf Einladungen in den unterschiedlichen Abkündigungen und Mitteilungen unserer Kirchengemeinde.

*Reinhold Sander*



## Zitate unserer Sänger: Ich singe gerne im Kirchenchor, weil ....

# Singen gesund ist und meiner Seele so guttut.

# Außer der Freude am Singen tut es mir immer wieder neu gut, die liebevolle und wertschätzende Chorgemeinschaft zu erleben. In den kostbaren Liedtexten finde ich häufig Zuspruch und Ermutigung.

# Gute Stimmung, weil alles stimmt: Gemeinschaft, Harmonie, Begeisterung, Auftrag. Und: Singen macht glücklich!



# ich die fröhliche Gemeinschaft genieße und die Lieder mit den guten Textinhalten mir sehr guttun.

# man dort ohne Wenn und Aber herzlich aufgenommen wird,

# es für mich ein Stück Gemeindeleben ist.

# es meine Seele zum Schwingen bringt,

# ich dort Teil einer harmonischen Gemeinschaft bin,

# ich beim Singen inneren Frieden und neue Energie finde,

# sich dort Menschen unterschiedlicher Altersgruppen treffen.

# Wir singen gerne in unserer Kirchenchorgemeinschaft und auch immer wieder gerne im Gottesdienst

# wir kirchenmusikalisch Lieder aus dem ganzen Schatz von Jahrhunderten lernen,

# wir auch aktuelle Lieder mit neuen Rhythmen singen,

# der Kirchenchor mein Ort in der Gemeinde ist,

# wir alte und neue Werke singen, wir mit unseren Liedern Gott loben.

# Singen schlau und klug macht,

# wegen unserer fröhlichen Stimmung,

# der so vielen lieben Menschen, die mich jetzt schon bereichern und nicht zuletzt wegen der schönen Lieder, mit denen wir Gott loben.

# Kirchenchor

„Hier kann nicht sein ein böser Mut, wo da singen Gesellen gut.“ (Martin Luther).

Wie schön, wenn eine Tradition sich mit solchem Leben füllt. Ein besonderes Danke schön gilt unseren Sängerjubilaren, es singen im Kirchenchor:

- Reinhold Sander seit 10 Jahren,
- Dorothea Veeseer seit 20 Jahren,
- Cornelia Link seit 30 Jahren,
- Christine König seit 40 Jahren,
- Walter Ernst seit 50 Jahren,
- Else Ernst seit 60 Jahren,
- Ilse Fischer seit 70 Jahren.

Die Proben finden außer in den Schulferien donnerstags abends von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr im Gemeindehaus im Pfarrgarten statt. Wir freuen uns auf alle Interessente, auch projektweises Schnuppern ist jederzeit möglich. Gott loben, das ist unser Amt! Herzlich willkommen!

*Chorleiterin Kirsten Alkier*





## Lagermöglichkeit für Backwahnkrähle

Das EjKi braucht ihre Unterstützung! Wer kann Helfen und hat eine Scheune oder Schopf, in der die Krähle für den ejKi-Backwahn das Jahr über zum Trocknen gelagert werden können? Im Frühjahr werden ca. 120 Krähle gemacht, die dann für einen der nächsten Backwahn trocken gelagert werden sollten. Der benötigte Platz beträgt ca. 20m<sup>2</sup>, je nach Höhe. Wer kann uns einen solchen Platz zur Verfügung stellen? Wir freuen uns auch sehr über Tipps. Nachricht gerne an: Simon. Walz@elkw.de oder 07021/6382. Vielen Dank!







# Unsere Gottesdienste

## **Sonntag, 13.08.2023**

9:20 GD Kirche (DT)

10:30 GD GZG (DT)

## **Sonntag, 20.08.2023**

9:20 GD Kirche (DT)

10:30 GD GZG (DT)

## **Sonntag, 27.08.2023**

9:20 GD Kirche (NO)

10:30 GD GZG (NO)

## **Sonntag 03.09.2023**

9:20 GD Kirche

10:30 GD GZG

## **Sonntag, 10.09.2023**

9:20 GD Kirche (DT)

10:30 GD GZG (DT)

10:45 Spät-GD (NO)

## **Sonntag, 17.09.2023**

10:45 Gemeinsamer GD Kirche (NO/DT)

## **Sonntag, 24.09.2023**

9:20 GD Kirche (DT)

10:30 GD GZG (DT)

10:45 Spät-GD Kirche (MK)

## **Sonntag, 01.10.2023 (Erntedank)**

10:00 Erntedank-DG Kirche (DT)

## **Sonntag, 08.10.2023**

10:30 Familien-GD Kirche (NO)

mit der Kindertagesstätte

10:30 GD in der Segelflughalle

(Bezirksjugendwerk)

## **Sonntag, 15.10.2023**

10:15 Ebbesfest Schloßberghalle (NO)

## **Sonntag, 22.10.2023**

9:20 GD Kirche (DT)

10:30 GD GZG (DT)

10:45 Spät-GD Kirche (MS)

## **Sonntag, 29.10.2023**

9:20 GD Kirche (NO)

10:30 GD GZG

10:45 Spät-GD Kirche (NO)

## **Sonntag, 05.11.2023**

9:20 GD Kirche (DT)

10:30 GD GZG (DT)

10:45 Spät-GD Kirche (JK)

14:00 GD Kirche – Alternachmittag (DT)

## **Sonntag, 12.11.2023**

9:20 GD Kirche (NO)

10:30 GD GZG (NO)

10:45 Spät-GD Kirche (MS)

## **Sonntag, 19.11.2023 (Volkstrauertag)**

9:20 GD Kirche (DT)

10:30 GD GZG (DT)

10:45 Spät-GD Kirche (NO)

## **Mittwoch, 22.11.2023 (Buß- und Betttag)**

20:00 GD Kirche (DT)

## **Sonntag, 26.11.2023**

9:20 GD Kirche (NO)

10:30 GD GZG (NO)

10:45 Spät-GD (DT)



# Unsere Gottesdienste

## **Sonntag, 03.12.2023 (1. Advent)**

9:20 DG Kirche (NO)

10:30 GD GZG

10:45 Spät-GD Kirche (NO)

## **Sonntag, 10.12.2023 (2. Advent)**

9:20 GD Kirche (DT)

10:30 GD GZG (DT)

10:45 Spät-GD Kirche (MS)

## **Sonntag, 17.12.2023 (3. Advent)**

10:00 GD Kirche (NO)

10:30 GD GZG (DT)

## **Sonntag, 24.12.2023 (Heiligabend)**

15:00 GD Kirche (NO)

16:00 GD GZG (DT)

17:00 GD Kirche (NO)

22:00 GD Kirche (DT)

## **Montag, 25.12.2023 (1. Christfesttag)**

9:20 GD Kirche (NO)

10:30 GD GZG (NO)

## **Dienstag, 26.12.2023 (2. Christfesttag)**

10:00 GD Kirche (DT)

## **Sonntag, 31.12.2023 (Altjahrabend)**

17:00 GD GZG (NO)

19:00 GD Kirche (NO)

DT – Daniel Trostel / NO – Nicolai Opifanti /  
JK – Jochen König / MK – Michael König / MS – Matthias Stahl

GD – Gottesdienst / AM – Abendmahl /  
GZG – Gemeindezentrum Guckenrain / GiPf – Gemeindehaus im Pfarrgarten

(Änderungen vorbehalten)



# Adressen der Gemeinde

Ev. Pfarramt Dettingen unter Teck  
Pfarramt I  
Pfarrer Daniel Trostel, Schulstr. 3  
Fon 5 52 22; Fax 95 92 08  
pfarramt@evkidettingen-teck.de

Pfarramt II  
Pfarrer Nicolai Opifanti  
Kirchheim; Paul-Schempp-Weg 2  
Fon 50 36 498

Jugendreferentin  
Sarah Kunzi  
Schulstr. 5  
Mobil 0172 – 9281457  
sarah.kunzi@heartbeat-dettingen.de

Hauskreisverantwortliche  
Simone Annerl-Birkenmaier  
Nabern; Hörnlesweg 12  
Fon 86 18 81

Ansprechpartner St. Georgskirche  
Hans und Edith Hofele  
Hauffstr. 11  
Fon 98 20 356

Gemeindehaus im Pfarrgarten  
und Altes Gemeindehaus  
Kordinatorin  
Sonja Adducchio  
Bosslerstr. 82  
Mobil 0163 - 7602220

Kirchenchor  
Kirsten Alkier  
Fon 85 88 12

Kirchenpflegerin  
Dorothea Haußer  
Kirchheim; Sonnenwiese 1  
Fon 80 73 258

Gemeindezentrum Guckenrain  
Alte Bissinger Str. 55 - Mesnerin  
Inge Balb  
Neuffenweg 3  
Fon 5 28 86

Homepage  
Tobias Tiederle  
Fon 87 99 149  
webmaster@evkidettingen-teck.de

Kindertagestätte Regenbogen  
Christiane Breuers  
Fon 86 57 04  
kita@regenbogen-dettingen.de

Familienzentrum - Leiterin  
Fee Wollmershäuser  
Schulstr. 5, OG  
Mobil 0170 – 9024086  
fz@evkidettingen-teck.de

Verein zur Förderung der ev.  
Jugendarbeit in Dettingen/Teck e.V.  
Ansprechpartner:  
Michaela Blankenhorn  
Fon 86 16 96

Posaunenchor  
Reinhold Sander  
Fon 86 54 917

Titelbild: Sun Emits a Solstice Flare and CME, 20. Juni 2013 15:15 UTC (NASA/SDO)

Homepage: [www.evkidettingen-teck.de](http://www.evkidettingen-teck.de)

Redaktion Gemeindebrief: Beate Schnabel, Tobias Tiederle

Konto der Evangelischen Kirchenpflege Dettingen:

IBAN: DE13 6115 0020 0048 3123 03; BIC: ESSLDE66XXX bei der KSK Esslingen